

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 22 (1949)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

| | Zentralvorstand: | Tel.: | Büro | Privat |
|---------------------|--|----------|---------|--------|
| Zentralpräsident: | Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne | 2 62 41 | 3 93 57 | |
| Vizepräsident: | Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern | 2 27 01 | 5 63 74 | |
| Sekretäre: | Fourier Blanc G., Av. du tribunal fédéral 27, Lausanne | 3 74 21 | 3 11 44 | |
| | Fourier Zwahlen Louis, Carteret 10, Genève | 5 32 63 | 2 21 12 | |
| Kassier: | Fourier Panchaud Louis, Simplon 1, Lausanne | 2 61 21 | | |
| Protokollführer: | Fourier Michaud Jacques, Av. J. Olivier 3, Lausanne | 2 46 01 | 3 28 83 | |
| Stellenvermittlung: | Fourier Born Karl, Auvernier (Neuchâtel) | 5 11 27 | | |
| Beisitzer: | Oblt. Qm. Weber Willy, Postfach 3353, Zürich HB. | 24 26 00 | | |
| | Fourier Rochat Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne | 2 46 01 | 3 14 56 | |
| Fähnrich: | Fourier Wüthrich Roger, Lausanne | | | |
| Techn. Kommission: | Fourier Goetschel Roger, Speichergasse 29, Bern | 61 31 49 | 3 95 02 | |

Sektionen:

| | | | |
|-----------------|--|----------|----------|
| Aargau: | Fourier Aeschbach Max, Erikaweg 6, Zofingen | 8 17 45 | 8 21 20 |
| | Postcheckkonto: Aarau VI 4063 | | |
| Beider Basel: | Fourier Hersberger Adolf, Lachenstr. 23, Basel | 2 89 60 | 3 65 88 |
| | Postcheckkonto: Basel V 5950 | | |
| Bern: | Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit | 5 36 11 | 2 11 03 |
| | Postcheckkonto: Bern III 4425 | | |
| PS.: | Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen | 2 46 05 | int. 324 |
| | Postcheckkonto: Bern III 11667 | | |
| Graubünden: | Fourier Malär Viktor, Salisstr. 7, Chur | 2 30 09 | 2 30 09 |
| | Postcheckkonto: Chur X 3680 | | |
| Ostschweiz: | Fourier Leutbecher Fritz, Zürcherstr. 96, Frauenfeld | 7 13 29 | 7 21 48 |
| | Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912 | | |
| Romande: | Fourier Rochat Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne | 2 27 11 | 4 87 93 |
| | Postcheckkonto: Genf I 3159 | | |
| Solothurn: | Fourier von Däniken Paul, Biberiststr. 838, Solothurn | 2 15 21 | 2 12 88 |
| | Postcheckkonto: Solothurn Va 1155 | intern: | 2 03 |
| Tessin: | Fourier Keller Oscar, Castagnola | | |
| | Postcheckkonto: Lugano XIa 818 | | |
| Zentralschweiz: | Fourier Fellmann Hans, Furrengasse 15, Luzern | 2 13 60 | 2 60 46 |
| | Postcheckkonto: Luzern VII 4188 | | |
| Zürich: | Fourier Vollenweider Eduard, Zentralstr. 29, Winterthur | 2 39 03 | 2 56 62 |
| | Postcheckkonto: Zürich VIII 16663 | | |
| PSS.: | Hptm. Qm. Blattmann Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10 | 25 79 40 | 28 50 52 |
| | Postcheckkonto: Zürich VIII 23586 | | |

Technische Kommission:

| | | | |
|------------|---|----------|---------|
| Präsident: | Fourier Goetschel Roger, Speichergasse 29, Bern | 61 31 49 | 3 95 02 |
| Sekretär: | Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit | 5 36 11 | 2 11 03 |
| Experten: | Oberstlt. Reinle Emil, Mellingerstr. 25, Baden | | 2 71 61 |
| | Major Béguelin Ed., Frutigenstr. 25, Thun | | 2 31 18 |

Sektion Aargau Präsident: Fourier Aeschbach Max

Mutationen: Beförderung: Lt. Sinniger Alfons, Wettingen; zum Oblt. Wir gratulieren herzlich.

Eintritt: Fourier-Kpl. Eng René, Aarau.

Austritte per Jahresende: Major Rohr Hermann, Brugg; Lt.Qm. Brogli Werner, Basel; die Fouriere: Lüscher Adolf, Reinach; Bolliger Jakob, Schöftland; Frank Pierre, Le Locle; Fischer Oskar, Baden; Leistner Otto, Schinznach; Leuthardt Max, Schönenwerd; Suter Rudolf, Wohlen; Wirz Hans, Schöftland; Wm. Steinmann Alb., Bottmingen; K'Chef Kpl. Ernst Walter, Lausanne; Gfr. Loosli Max, Burgdorf.

Der Vorstand hat mit Zirkular zur **ordentlichen Generalversammlung** auf den 20. Februar 1949 ins Restaurant Salmen nach Aarau eingeladen. Die Traktandenliste läßt einen zahlreichen Aufmarsch erwarten. Die Amtsdauer des Vorstandes ist abgelaufen, sodaß eine Gesamterneuerungswahl nötig ist.

Für den Vortrag am Nachmittag hat sich in verdankenswerter Weise Herr Prof. Dr. Arnold Lätt zur Verfügung gestellt. Er wird uns viel Interessantes zu berichten wissen.

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Hersberger Adolf

Pistolensektion. Trainingsschießen mit Einsatzlauf jeden ersten Mittwoch im Monat bei Kamerad Emil Rösler, Hotel Goldener Hirschen, Basel. Die nächsten Daten sind: Mittwoch, 2. März, und Mittwoch, 6. April 1949. Wir erwarten für diese beiden Daten noch eine größere Anzahl Kameraden zum Training. Die Durchführung dieser Kurse hat bereits gute Resultate gezeigt. Jeder Kamerad, dem daran gelegen ist, bei den obligatorischen Übungen ein gutes Resultat zu erzielen, sollte diese Übungen besuchen.

Familienabend. Wie bereits im Zirkular für die Generalversammlung erwähnt, muß dieser verschoben werden, da es uns nicht gelungen ist, den Abend auf der gleichen Basis wie letztes Jahr durchzuführen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Sektion Bern Präsident: Fourier Minnig Gottlieb

Lotto. Wir danken allen Kameraden für ihr Erscheinen. Besonderen Dank aber jenen Kameraden, die an der Organisation mitgewirkt und dadurch ihren Teil zum guten Gelingen und erfreulichen finanziellen Erfolg beigetragen haben.

Winter-Übung. Der Vorstand hat beschlossen, diesen Winter an Stelle eines Skiwettlaufes eine kombinierte Winterübung durchzuführen. Diese findet statt: Samstag und Sonntag, 19./20. Februar 1949, in der Umgebung unserer Skihütte im Simmental. Beim Erscheinen dieser Zeilen werden bereits alle Mitglieder im Besitze des interessanten Programmes sein.

Voranzeige. Unsere diesjährige ordentliche **Hauptversammlung** findet Sonntag, den 3. April 1949, im Saale des Restaurant zum Tell in Ostermundigen statt. Wir bitten alle unsere Mitglieder, dieses Datum schon heute für unsere Sektion zu reservieren, umso mehr, als gleichzeitig im Schießstand Ostermundigen ein Pistolen-Wettkampf für alle Teilnehmer ausgetragen wird. Das detaillierte Programm mit Traktandenliste wird allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. Der Vorstand.

Sektion Graubünden Präsident: Fourier Malär Viktor

Als Auftakt zu unserer Tätigkeit im neuen Jahre hat der Vorstand beschlossen, eine **Betriebs-Besichtigung** durchzuführen. Die Geschäftsleitung der Großmetzgerei und Konservernfabrik Albert Spieß & Cie. in Schiers hat sich in freundlicher Weise bereit erklärt, uns ihren Betrieb zu zeigen. Zu diesem Zwecke finden wir

uns am Nachmittag des 26. Februar in Schiers ein. Besammlung: 15.30 Uhr am Eingang zur Firma Spieß. — Diese Mitteilung gilt als Einladung an alle Kameraden; persönliche Einladungen werden keine verschickt. Wir hoffen, daß sich keiner, der es irgendwie richten kann, die Gelegenheit entgehen lassen werde, einen der modernsten und leistungsfähigsten Betriebe aus einem unser „Fach“ tangierenden Gewerbe zu sehen. Speziell erwarten wir natürlich die Kameraden aus dem Prättigau und von Davos, aber auch diejenigen von Chur und Umgebung, Thusis usw. Die Teilnehmer von Chur und Umgebung (auch aus Richtung Thusis und Oberland) sind gebeten, sich bis 25. Februar, 12.00 Uhr, bei Präsident Malär anzumelden, damit ein Kollektivbillet ab Chur besorgt werden kann. Bei der Festsetzung des Zeitpunktes haben wir auf die Zugsverbindungen aus Richtung Davos und Landquart Rücksicht genommen. Nach der Betriebsbesichtigung verweilen wir noch etwas bei gemütlichem Zusammensein, um endlich den bald verloren gegangenen Kontakt in der Sektion wieder herzustellen. Also, Samstag, 26. Febr.: Auf nach Schiers! Helft mit, die erstarrte Tätigkeit in der Sektion wieder anzukurbeln! Auch Nichtmitglieder und „eingeführte Gäste“ sind willkommen!

Der Kassier hat vor zirka Monatsfrist allen Mitgliedern, von denen noch Beiträge ausstehen, den „Kontostand“ mitgeteilt. Im Hinblick auf den bevorstehenden Rechnungsabschluß bittet er die Kameraden, die mit dem grünen Einzahlungsschein noch nicht zur Post gegangen sind, die Sache in den nächsten Tagen in Ordnung zu bringen. Besten Dank im voraus!

Sektion Ostschweiz Präsident: Fourier Leutbecher Fritz

In den nächsten Tagen erhalten Sie die Einladung zu der am 5. und 6. März 1949 in Wattwil stattfindenden **Frühjahrs-Generalversammlung**. Die Dienst-Ruhepause ist vorbei; Auszug-, Landwehr- und Territorialtruppen werden im Frühjahr oder Herbst zum Wiederholungskurs aufgeboten. Dies erfordert den vollen Einsatz von uns Fourieren, Küchenchefs und Quartiermeistern. Die G.-V. soll allen Gelegenheit bieten, auf das Wesentliche aufmerksam gemacht zu werden. In gemeinsamer Arbeit werden die Nachträge zur I.V. und die Weisungen über die Organisation der WK besprochen. Wie entstehen all die Stoffe, welche wir gerne sehen und die uns durch Farbenpracht und Schönheit erfreuen? In der Webschule Wattwil werden wir einen Blick in die Lehrwerkstatt der angehenden Webermeister werfen.

Für die Pistolen stehen die Scheiben im Stand am Samstagnachmittag, sowie am Sonntagmorgen früh zur Verfügung.

Die Generalversammlung vom Sonntagmorgen gibt allen Mitgliedern Gelegenheit, sich zur Arbeit des Vorstandes auszusprechen. Ein großer Aufmarsch entschädigt für die viele, während des Jahres geleistete Arbeit. Die Wahlen sind vorbereitet, der bisherige Vorstand hat sich zur weiteren Mitarbeit an der Sache der Fouriere bereit erklärt.

Wie Sie aus dem Programm ersehen werden, haben wir versucht, allen Kameraden, welche in den nächsten Wochen einrücken, eine Erleichterung in den Vorbereitungsarbeiten zu verschaffen. Wenn irgend möglich, wird uns Adj.Uof. Bisig, Küchenchef-Instruktor, Thun, über die Menu-Gestaltung und Kostenberechnung orientieren, wobei besonders das Frühjahr berücksichtigt werden soll. Wer sich an des Referenten lebendige Ausführungen in Rapperswil erinnert, weiß, daß seine Ausführungen stundenlanges Studium zu Hause erspart. Der „Mann aus dem Fach“ schöpft aus seinen reichen Erfahrungen.

Die Kameraden aus Wattwil, voran die Herren Oblt. Anderegg und Lt. Künzler, freuen sich, Sie nach Wattwil einladen zu dürfen. Die Kosten sind so niedrig angesetzt als möglich. Die Sektionskasse leistet wiederum einen Beitrag an die Auslagen. Das Programm lautet:

Samstag: 14.30—16.30 Pistolenschießen.

17.00 Besichtigung der Webschule.

18.00 Nachtrag und I.V. — W.O. für den Wiederholungskurs.

19.30 Nachtessen; Pflege der Kameradschaft in Wattwil.

- Sonntag: 07.30—08.30 Pistolschießen.
 09.00 Generalversammlung.
 10.45 Vortrag: Menu-Gestaltung und Kostenberechnung.
 12.30 Mittagessen.

Vergessen Sie bitte nicht die Anmeldekarte abzusenden! Sie erleichtern damit die Arbeit der Organisatoren. Fourier sein heißt, sich umstellen können — Unterkunft und Verpflegung beschaffen, wann immer es sei! Es wird uns freuen, auch Sie, wenn möglich in Begleitung eines weiteren Kameraden, in Wattwil begrüßen zu können.

Mutationen. Neu in unseren Reihen können wir willkommen heißen: Oblt. Boßhard Armin, Walzenhausen, und Fourier Rutz Alfred, Morges.

s.

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Fellmann Hans

General-Versammlung 1949. Wir beeilen uns, alle Ehren-, Aktiv-, Passivmitglieder und Veteranen auf Sonntag, den 6. März 1949, ins Rathaus zu Luzern zur 30. ordentlichen Generalversammlung einzuladen. In Verbindung mit der diesjährigen Jahrestagung findet eine Einführung in die nunmehr im wesentlichen bereinigte neue Armeebuchhaltung statt. Wir glauben annehmen zu dürfen, daß diese Orientierung das lebhafte Interesse sämtlicher Kameraden findet.

In den nächsten Tagen wird das detaillierte Programm zugestellt; wir danken schon heute für pünktliche Anmeldungen.

Schließlich möchten wir noch speziell darauf verweisen, daß, gemäß Bestimmung unserer Statuten, allfällige Anträge zuhanden der Generalversammlung bis spätestens 26. Februar 1949 schriftlich an den Präsidenten zu richten sind. Die Traktandenliste umfaßt:

1. Wahl der Stimmenzähler.
2. Protokoll der Generalversammlung 1948.
3. Jahresbericht des Präsidenten.
4. Rechnungs- und Revisorenbericht.
5. Budget und Beitrag 1949.
6. Bericht des Mitgliedes der Zeitungskommission.
7. Wahlen des Vorstandes, des techn. Leiters, der Revisoren, der Delegierten und des Fähnrichs.
8. Tätigkeitsprogramm 1949.
9. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Mutationen. Eintritte: Fourier-Kpl. Helfenstein Franz, Rothenburg.

Beförderungen: zum Oblt.: Lt.Qm. Moser Erwin, Luzern; Lt.Qm. Waldis Josef, Kriens. Zum Fourier: Kpl. Fischer Werner, Luzern; Kpl. Kunz Josef, Luzern. Wir gratulieren!

Übertritt zur Sektion Bern: Fourier Oesch Gottlieb.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Vollenweider Eduard

Einladung für das Ski-Rennen der Sektion Zürich des SFV auf Sonntag, den 20. Februar 1949, auf Brustalp.

Unser Ski-Rennen findet am kommenden Sonntag traditionsgemäß in unserer Ski-Hütte auf Brustalp statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Sektion Zürich und deren Angehörige. Letzter Anmeldetermin: Freitag, den 18. Februar an Hptm. Blattmann Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 37, Telefon 28 50 52.

Es findet wiederum eine Slalom-Konkurrenz für Herren, sowie ein Abfahrtsrennen für Damen, Kinder und Herren statt, und zwar auf der Standard-Abfahrt in's Brunni. Startgeld pro belegte Disziplin Fr. 1.— pro Person. Es kommen zwei Wanderpreise zum Austrag: Walliser Zinnkanne für den besten Fahrer in Slalom und Abfahrt der Auszug- und Landwehr-Kategorie; ein Silberbecher für den besten Fahrer in Slalom und Abfahrt der Alters-Kategorie (über 40 Jahre).

In der Skihütte auf Brustalp wird Sonntagmittag gemeinsam Suppe, Tee oder Kaffee zubereitet. Eßwaren sind mitzutragen.

Fahrplan für Sonntag, 20. Februar: Zürich HB ab 7.10; Zürich-Enge ab 7.16; Wädenswil ab 7.46; Einsiedeln an 8.14. Einsiedeln Postauto ab 8.35; Alpthal Postauto an 9.05 Uhr.

Aufstieg zur Hütte mit Ski und Steigfellen zirka 45 Minuten ab Restaurant Schäfli, wo der nicht verfehlbare Aufstiegsweg gefragt werden kann.

Wir würden es ganz besonders begrüßen, wenn am Sonntag eine Anzahl Kameraden auf Brustalp kommen würden, die am Ski-Rennen nicht teilnehmen, dafür aber als Starter, Zeitnehmer und Streckenposten amten würden. Solchen Kameraden sind wir sehr zu Dank verpflichtet und haben dabei die leise Hoffnung, daß dann nächstes Jahr alle diese Zuschauer aktiv als „Renner“ mitmachen werden.

Rückkehr gemeinsam ab Alpthal Sonntag um 17.35, Ankunft in Zürich HB um 19.32 Uhr. Preisverteilung anschließend im Stammlokal, Restaurant Braustube, 1. Stock, um 20.30 Uhr. Zur Preisverteilung sind auch alle Mitglieder freundlich eingeladen, ob Teilnehmer, Zuschauer, Funktionär oder Ehrengabenspender!

Wir freuen uns, am 20. Februar eine große Skisport-Gemeinde begrüßen zu können, sei es auf Brustalp oder in der Braustube. Ski-Heil!

Winterübung am 12./13. März 1949 auf der Brustalp. Unter der technischen Leitung von Herrn Major W. Mattle wird am 12./13. März im Gebiet der Brustalp ob Alpthal bei Einsiedeln eine Skiübung durchgeführt. Unser technischer Leiter beabsichtigt, die Teilnehmer theoretisch und vor allem praktisch über die Lawinen- und Schneebrettgefahr zu orientieren. Ferner werden praktische Übungen im Erstellen von Ski-Notschlitten, wie auch Erläuterungen über alpinen Skilauf und speziell über erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen ganz besonderem Interesse begegnen. Wir laden deshalb alle Mitglieder (Skifahrer und „Fußvolk“) zur Teilnahme an dieser sehr interessant werdenden Winterübung ein, denn es ist unbedingt notwendig, daß jeder Skifahrer über die diesbezüglichen Kenntnisse verfügt.

Unterkunft für die Nacht Samstag/Sonntag bietet unsere beliebte Skihütte auf Brustalp. — **T enue:** Zivil. — **Teilnehmerkosten:** Fr. 5.— (Postauto Einsiedeln-Alpthal, Hüttentaxe, Suppe, Tee und Morgenkaffee). Übrige Verpflegung aus dem Rucksack. — Sonntagsbillett Einsiedeln retour lösen! — Abfahrt ab Zürich HB. 12. März 1949, 13.01 Uhr. Besammlung 12.50 Uhr beim Perroneingang. — **A n m e l d u n g** bis 6. März 1949 an Fourier Ernst Modalek, Frauenfelderstr. 102, Oberwinterthur. (Es werden keine Zirkulare versandt.)

Voranzeige. Auf Wunsch einiger Mitglieder führen wir im Vorfrühling eine hochalpine Skitour durch, und zwar im Gebiet Cristallina-Passo di San Giacomo, Blidenhorn. — Interessenten wenden sich direkt an den technischen Leiter, Hrn. Major W. Mattle, Bahnhofstr. 69, Zürich 1.

Auskunftsdiest. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Lt. Hedinger Kurt, Saumstraße 18, Zürich 3. Telephon: Geschäft 26 46 60, intern 54 oder 57.

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurant „Braustube Hürlimann“, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jeden Monats im Hotel „Bahnhof“.

Familienabend vom 8. Januar 1949 im Zunfthaus zur Waag in Zürich. Das neue Jahr hätte innerhalb unseres Verbandes nicht flotter begonnen werden können, als mit dem sicherlich von vielen schon längst erhofften Familienabend. Daß die Idee des Vorstandes zur Verwirklichung eines solchen Abends mit großer Begeisterung aufgenommen wurde, bewies die zahlreiche Besucherschar (rund 90 Personen), die sich zur festgesetzten Zeit in dem zur Verfügung gestellten heimeligen Saal des Zunfthauses zur Waag einfand. Weil dem Essen in Fourierkreisen immer große Aufmerksamkeit geschenkt wird, war es

auch selbstverständlich, daß die gemeinsame Abendmahlzeit den Auftakt zur bevorstehenden „Nachtübung“ bildete. Die ersten Gläser Wein und auch nicht zuletzt das in jeder Beziehung tadellose Nachtessen schafften unwillkürlich die zur Abwicklung eines frohen Gesellschafts-Abends erforderliche Stimmung.

Die kurze Begrüßung des Sektionspräsidenten, Kamerad Vollenweider, war die Überleitung zur eigentlichen Unterhaltung. Die inzwischen aus Winterthur eingetroffene Tanz-Kapelle erfreute die Gemüter mit einem rassigen Eröffnungsmarsch. Wenn einzelne vom Wein allein nicht vollends aufgetaut waren, taten sicher die musikalischen Klänge das Restliche. In rascher und bunter Folge wickelte sich das vom Winterthurer Obmann, Kamerad Otto Imhof, zusammengestellte Unterhaltungsprogramm ab. Der fabelfähige Imitator des allen wohlbekannten H.D.Soldat Läppli erntete großen Beifall, ebenso die beiden Mundharmonika-Solisten mit ihren Einlagen. Verschiedene Gesellschafts- und Glücksspiele bereicherten den Inhalt des Programms. Das Pfeilwerfen wurde zum großen Erfolg des Abends, wobei sogar eine Frau die Männer ins Hintertreffen setzte und sich in dieser Kategorie den ersten Preis holte. Daß die Tanzfreudigen ganz auf ihre Rechnung kamen, sorgte das Unterhaltungsorchester. Unter dem Motto „für jeden etwas“ füllte es gewissenhaft jede Pause mit frohen Tanzmelodien aus. Die Stimmung im Saal wuchs zusehends. Es herrschte eine so ungezwungene, natürliche Fröhlichkeit, die jedermann ein Gefühl wirklicher Zusammengehörigkeit und Kameradschaft brachte. Den größten Beifall sicherte sich Hugo Frey. Mit seinem unerschöpflichen und reichhaltigen Repertoire an Wiener-Liedern und anderen urkomischen Weisen vermochte er die Zuhörerschaft in seinen Bann zu ziehen. Seine selber mit Handorgel begleiteten Gesangsvorträge lösten den reinsten Begeisterungsapplaus aus, trotzdem es doch einst hieß: „Der Fourier geht nicht in ein Lokal, wo gehandörgelt wird!!! — Man würde sich langsam bewußt, daß eine solche „Festerei“ nicht ewig dauern würde. Aus vereinten Kehlen der so großen, aufgeschlossenen Fourierfamilie erklang zum Schluß, unter Hugo Freys Handorgelbegleitung, ein Soldaten- und Schweizerliederpotpourri, das einem an die schönsten Zeiten des Aktivdienstes zurückberinnerte. Die Morgendämmerung war nahe, als die Letzten, vollauf befriedigt vom Erlebten und Gesehenen, den Saal verließen.

Ich möchte nicht unterlassen, an dieser Stelle dem Haupt-Organisator des Familienabends, Kamerad Imhof, für seine große Arbeit herzlich zu danken. Vielen Dank auch unseren geschätzten Damen für ihr zahlreiches Erscheinen, die damit so viel zum guten Gelingen beigetragen haben.

Der Aufforderung des Sektionspräsidenten Folge leistend, versammelten sich die „Unermüdlichen“ der Sektion Zürich mit ihren Familien anderntags um 18 Uhr im Café „Treffpunkt“, bei unserem Hugo Frey zu einem kleinen „Katerhock“. Trotzdem die „Provinzler“ erst mit dem dritten Frühzug heimreisten, waren auch sie wieder vollzählig dabei. Wir erlebten hier noch einige frohe Stunden, bis dem einen oder anderen dann doch die Augen vor Müdigkeit zufielen. — Hugo Frey fühlt sich mit den Fourieren sehr verbunden. Er wird sich sehr freuen, sie öfters im Café „Treffpunkt“ als seine Gäste begrüßen zu dürfen. Nach dem, was er uns geboten hat, verdient er es auch.

Der Anfang ist gemacht. Der soeben verlebte Familienabend ist mit großem Erfolg begleitet gewesen. Möge der Abend unserer Familien zur traditionellen, jährlichen Durchführung gelangen!

Fourier Wylenmann.

Pistolen-Schieß-Sektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter

Die 8. ordentliche Generalversammlung fand am 29. Januar 1949 statt. Ein Bericht hierüber wird in der Märznummer folgen.

Absenden. Anschließend an die Generalversammlung fand das traditionelle Absenden statt mit der erfreulichen Beteiligung von 35 Kameraden. Kaum einer ist ohne Gabe oder einen prächtigen PSS-Boccalino nach Hause gezogen. Der PSS-Vorstand schätzte sich glücklich, für die Scheibe „Säugrind“ des Endschießens einen ansehnlichen Gaben-

tisch arrangieren zu können. Der Dank der PSS gebührt allen Göntern, die durch ihre Spenden und Ehrengaben zum guten Gelingen unseres Absendens beigetragen haben. Folgende Firmen haben Gaben in Natura oder Bar gestiftet (in alphabetischer Reihenfolge): Gebr. Bachmann, Coiffeurs, Poststr. 12, Zürich; Fritsch & Co., Sportgeschäft, Bahnhofstr. 63, Zürich; Fein-Kaller, Herrenmode, Bahnhofstr. 84, Zürich; Rud. Fürrer Söhne A.-G., Papeteriewaren, Münsterhof, Zürich; Globus, Warenhaus, Bahnhofbrücke, Zürich; H. Goessler & Co., A.-G., Papeteriewaren, Glärnischstr. 24, Zürich; Werner Hediger, Kaffeespezialgeschäft, Zweierstr. 124, Zürich; Hügli Nährmittel A.-G., Arbon; Hans Jehle-Sigg, Metzgerei, Zeughausstr. 3, Zürich; Grand Magasin Jelmoli S.A., Seiden-gasse 1, Zürich; Albert Isliker & Co., Löwenstr. 35 a, Zürich; Gebr. Itschner A.-G., Weinhandlung, Zeltweg 26, Zürich; Lebensmittelverein Zürich; Fabrik von Maggis Nahrungsmittel, Kempttal; Paul Meier, Pilot, Zürich; Albert Müelly, Haushaltungsgeschäft, Albisstr. 11, Zürich; A. Rapold & Co., Zinngießerei, Wydlerweg 7, (Laden Schlüsselgasse 3), Zürich; Rüegg-Nägeli & Co., A.-G., Papeterie, Bahnhofstr. 22, Zürich; „Sais“ Oel- und Fettwerke, Zürich; Sanco A.-G., Herrenwäschefabrikation (Kamerad Henri Sanft), Waisenhausstr. 4, Zürich; Ulmer & Knecht A.-G., Seefeldstr. 279, Zürich; Oscar Weber A.-G., Warenhaus, Bahnhofstr. 75, Zürich; W. & G. Weisflog & Co., Spirituosen, Altstetterplatz 5, Zürich; Wollen-Keller & Co., Strehlgasse 4, Zürich; Braustube Hürlimann, Bahnhofplatz, Zürich; Zunfthaus zur Waag, Münsterhof 8, Zürich. Kameraden, beweist diesen Firmen, daß ihre Gaben nicht auf schlechten Boden gefallen sind dadurch, daß Ihr sie bei Euren Einkäufen für Privat oder Militärdienst nach Möglichkeit berücksichtigt. Weist Euch aber auch diesen Firmen gegenüber als Mitglied der Sektion Zürich des SFV. aus. — Weitere Gaben spendeten die Kameraden Fourier Hans Burren und Fourier Kurt Loosli. Auch ihnen dankt die PSS dafür von Herzen.

Alle Schützen, die ihre Preise und Gaben am Absenden nicht in Empfang genommen haben, werden gebeten, solche bei Kamerad Gödel Rüegsegger, c/o Melitta A.-G., Waldmannstr. 12, Zürich, abzuholen. Nachsendungen werden keine gemacht.

Eidg. Schützenfest in Chur. Durch die Generalversammlung vom 29.1.49 ist folgendes Spezialprogramm beschlossen worden:

Für die Churerequipe wird ein Spezialtraining organisiert. An diesem sollen möglichst viele Kameraden teilnehmen. Die zur Teilnahme am Sektionswettkampf in Chur bestimmten Schützen werden an Hand der während des Trainings geschossenen Resultate bestimmt. Es werden folgende Bestimmungen beschlossen:

1. Pflichten der Schützen:

- Spezielle Trainingsübungen: Samstag, 12. März; 2. April; 7. Mai, jeweils ab 14.00 Uhr im Albisgütli. Die Übung vom 12. März wird als obligatorisch erklärt. Von den beiden anderen Übungen ist mindestens eine zu besuchen.
- Teilnahme an mindestens 5 Übungen. Die speziellen Trainingsübungen und auch die Donnerstagsübungen werden mitgezählt (bis 24.6.)
- Bis zum 24.6. müssen mindestens 10 Passen à 10 Schuß auf die Matchscheibe geschossen werden. Sektionsstich und auf die Matchscheibe geschossene Passen der Scheibe „Unteroffizier“ können auf Wunsch mitgezählt werden.
- Die Teilnehmer am Spezialtraining verpflichten sich ehrenwörtlich, bis zum Eidg. Schützenfest in Chur mindestens zweimal pro Woche je 5—10 Minuten Zielübungen zu absolvieren.

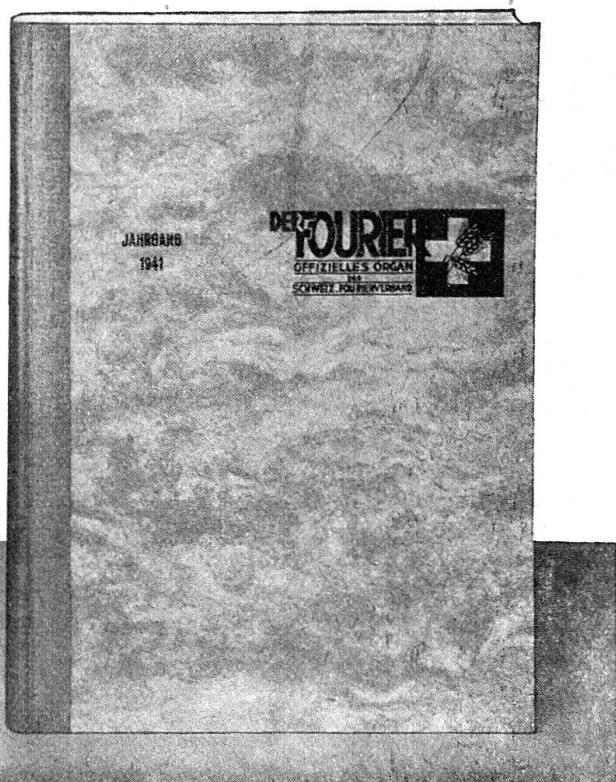
2. Leistungen der PSS:

- An den drei speziellen Trainingsübungen vom 12.3.; 2.4.; und 7.5. bezahlt der Schütze nur Fr. 1.— pro Übung als Unkostenbeitrag. Die Munition, 24 Patronen pro Übung, wird gratis abgegeben.
- An offiziellen Schießübungen und an Donnerstagübungen bis zum 24.6.49 wird den Teilnehmern am Spezialtraining der Unkostenbeitrag erlassen. Die Doppelgelder für die Stichscheiben sind jedoch zu berappen.
- Den für Chur ausgezogenen Schützen wird vergütet: 1. Bahnbillet nach Chur (einfach für retour); 2. Schießbüchlein; 3. Sektionsdoppel inkl. Munition für den Sektionsstich.

d. Denjenigen Schützen, die am Spezialtraining teilgenommen haben, jedoch nicht für den Sektionswettkampf ausgezogen wurden, wird am offiziellen Zürchertag (gleichzeitig offizieller Tag der PSS), am 28. Juni 1949 das Bahnbillet nach Chur vergütet, sofern sie zur moralischen Unterstützung der PSS nach Chur mitreisen.

Der PSS-Vorstand bittet alle Kameraden, die sich diesem Spezialtraining zu unterziehen gedenken, sich unverzüglich beim 1. Schützenmeister, Fourier Müller Emil, Wattstr. 11, Zürich 50, anzumelden. Allen Kameraden, die gedenken, nach Chur zu reisen, möchten wir auch noch unsere Reisekasse in Erinnerung rufen. Einzahlungen können auf Postcheckkonto VIII 23586 oder jeweils am Stamm und an den Schießübungen gemacht werden.

Training mit Einsatzlauf: Die nächsten Trainingsübungen finden statt: Donnerstag, den 24. Februar; 3., 10. und 17. März 1949 im Luftschutzkeller General-Willestr. 18 (beim Bahnhof Enge). Die Übungen finden jeweils von 20.00—21.30 Uhr statt. Nachher Besuch des Stammes.



Wir binden Ihnen den Jahrgang 1948

mit zweifarbigem Inhaltsverzeichnis
in halb Leinwand zu **Fr. 4.50**

Senden Sie uns Ihren Jahrgang 1948
(oder auch frühere Jahrgänge) zu.
Fehlende Nummern werden wir Ihnen
soweit möglich ersetzen.

Stets gerne für Sie beschäftigt
empfiehlt sich höflich

Buchdruckerei und Buchbinderei
Müller, Gersau

Helvetia-Leben

Subdirektion Zürich

Helvetia-Unfall

Hauptagentur Zürich

Alle Versicherungen

Eidg. Versicherung A.-G.

Generalagentur: ALBERT FUCHS, Fraumünsterstr. 9 Tel. 27 10 70